

Datenverlust ausgeschlossen

Wer seine digitalen Urlaubsimpressionen immer sicher verwahrt wissen will, sollte über reisekompatible Speicherlösungen nachdenken.

Besonders zur Urlaubszeit werden Hobbyfotografen und Amateurfilmer aktiv. Denn auf einer Safari durch Afrika, beim Backpacking in Skandinavien oder während des Ausspannens am Atlantik finden sich immer wieder lohnende Motive, die festgehalten werden wollen. Doch mit dem entspannenden Hobby kann es schnell vorbei sein, etwa, weil die Speicherkarte an ihre Kapazitätsgrenzen stösst oder weil die Reisenden Opfer von Langfingern werden. Dann ist nicht nur der Verlust der Kamera zu verschmerzen, sondern auch der Eingriff in die Privatsphäre, denn nicht alle Urlaubsbilder sind für Dritte bestimmt.

Dratlos auf Zack

Egal ob zwei, vier oder acht GByte – besonders bei Freunden der bewegten Bilder ist die Speicherkarte schnell voll. Für diese Art von Platzproblem gibt es inzwischen eine passende Lösung. Die SD-Karten Explore X2 und Pro X2 der Firma Eye-Fi (ab circa 130 Franken) haben nicht nur Wi-Fi-Sender für private Netzwerke an Bord, sondern nehmen über den Serviceanbieter Devicescape Kontakt zu Hotspots auf. Einmal am heimischen PC eingerichtet, können so eigene und freie Hotspot-Zugänge freigeschaltet und genutzt werden. So sind dem Speicherplatz auf der Karte kaum Grenzen gesetzt, denn hochgeladene Bilder und Videos werden bei Bedarf automatisch gelöscht.

Netzwerk an Bord: Datensicherung via Hotspots.



Datensafe: Externe Festplatte mit Verschlüsselung.



Fotosafari im Nationalpark: Besonders zur Urlaubszeit werden Hobbyfotografen und Amateurfilmer aktiv.

Die hochgeladenen Dateien können 30 Tage lang auf dem Eye-Fi-Center-Web-Speicher zwischengelagert werden oder automatisch auf soziale Netzwerke und Online-Fotoalben hochgeladen werden – auch eine Kombination ist möglich. So kann schon über ein kleines Gadget Speicherplatz freigehalten und Eigentum vor Diebstahl geschützt werden.

Reisepartner mit Geheimdienst-Qualitäten

Den Tag erfolgreich abfotografiert, dann ab mit den Daten auf die mobile Festplatte. Diese handlichen Speicher zeichnen sich nicht allein durch ihre Grösse aus, sondern kommen dank der Stromversorgung über den USB-Port auch ohne schweres Netzteil aus. Zudem bieten manche Hersteller eine stossfeste Lagerung als Schutz vor Erschütterungen an.

Doch auch diese Wegbegleiter sind nicht diebstahlsicher, und da nicht nur geschäftskritische Daten nach Schutz verlangen, sondern die Privatsphäre ebenfalls

gewahrt bleiben will, sind externe Speichermedien mit Hardwareverschlüsselung die beste Wahl. Sollte ein Langfinger doch einmal den Weg in die Tasche oder ins Hotelzimmer finden, muss man nicht noch mehr mit ihm teilen als schon das Hab und Gut. Eine vollautomatische AES-Verschlüsselung etwa – in den USA für staatliche Dokumente mit der höchsten Sicherheitsstufe zugelassen – gewährleistet, dass persönliche Bilder vertraulich bleiben.

Ein geeigneter Reisebegleiter ist etwa die Ministation HD-PX von Buffalo (Fachhandel, circa 160 Franken), die neben Hardwareverschlüsselung und stossfester Lagerung der Festplatte im robusten Gehäuse auch mit einem Kabelmanagement-System gegen das sonst übliche Kabelwirrwarr ausgerüstet ist.

Stubenhocker mit Partypotenzial

Besitzer eines NAS-Systems können ihre Bilder und Videos sogar gleich auf den Heimweg schicken. So ist die Speicherkarte der Kamera wieder frei und alle digitalen Erinnerungen sicher verwahrt in den heimischen vier Wänden.



Aber was ist eigentlich ein NAS? Bei einem NAS – Network Attached Storage – handelt es sich um einen kleinen Fileserver, der den Zugriff von mehreren Geräten eines Netzwerks auf Dokumente, Fotos und sonstige Dateien zulässt. Über ein Kabel mit dem lokalen Netzwerk-Router verbunden, können nicht nur Computer, sondern auch Geräte wie Handys, Fernseher und Musikanlagen auf das NAS zugreifen und die bereitgestellten Musikstücke, Bilder oder Videos wiedergeben.

Während des Urlaubs ist der Zugriff auf das eigene NAS über einen Webserver möglich. Voraussetzung: Der Netzwerkspeicher daheim muss eingeschaltet und die Internetverbindung aktiv sein. So gelangen Landschaftsfotos, Actionvideos und Doku-Clips schon vorab nach Hause. Wer seine Bilder bereits vor der Rückkehr aus dem Urlaub teilen möchte, der gibt die Daten im eigenen Netzwerk frei. Damit bekommen die Daheimgebliebenen gleich zu sehen, was der Urlauber vor Augen hat.

Egal ob drahtlos, mobil oder vernetzt: Mit der richtigen Speicherstrategie bleibt die Kamera immer einsatzbereit und die Privatsphäre gewahrt. So kann der Urlaub kommen. ■

Susanne Weiss

10 Empfehlungen für die Sicherheit der persönlichen Fotodaten

1. Schalten Sie den Fotoapparat oder die Digitalkamera immer aus, bevor Sie die Speicherkarte entnehmen. Ansonsten kann es zu Datenverlust kommen.
2. Vermeiden Sie es, die Speicherkarte oder die Kamera hohen Temperaturen auszusetzen, etwa in einem in der Sonne abgestellten Fahrzeug. Hitze ist ein Hauptgrund für Datenverlust.
3. Am sichersten ist die Übertragung der Daten, wenn man die Kamera mitsamt der Karte an den Rechner anschliesst.
4. Übertragen Sie die Fotografien und Filme in regelmäßigen Abständen auf einen Computer. So vermeiden Sie, dass Sie die Daten auf der Karte vergessen und möglicherweise versehentlich löschen.
5. Überprüfen Sie die korrekte Anzeige der Fotografien und Filme, nachdem diese auf einen Computer übertragen wurden und bevor Sie die Bilder von der Speicherkarte löschen.
6. Verwenden Sie immer die Funktion zum sicheren Entfernen von Hardware, wenn Sie eine Flash-Karte oder

Kamera am PC angeschlossen haben. Ein unsachgemäßes Entfernen von Hardware ist eine Hauptursache für Datenverlust.

7. Formatieren Sie die Speicherkarte in regelmäßigen Abständen. Stellen Sie zuvor jedoch immer sicher, dass diese keine wichtigen Daten enthält.

8. Sichern Sie bereits verwendete Speicherkarten oder Festplatten mit Schreibschutz, falls mehrere Karten benutzt werden. So schränken Sie das Risiko ein, die Karten zu verwechseln und zum Beispiel die falsche Karte zu formatieren.

9. Bewahren Sie Speicherkarten und Festplatten in der zugehörigen Hülle auf, wenn sie aus dem Fotoapparat entnommen werden. So sind Ihre Speichermedien optimal gegen Umwelteinflüsse oder Verunreinigungen durch Sand oder Wasser geschützt.

10. Wer noch ältere Camcorder mit Bandlaufwerken als Speichermedium verwendet, sollte immer darauf achten, geeignete Abspielaufwerke zu besitzen. Es empfiehlt sich, rechtzeitig Videos auf zukunftssichere Datenträger zu übertragen.

Quelle: Kroll Ontrack

NavGear

Motorrad-Navi TourMate MX-350

Biker-Navigation mit Real-3D und Premium-Extras zum Vorteils-Preis

Exklusive
Biker-Extras: z.B.
Tankwarner

Sofort startklar:
Kartenpaket Ihrer
Wahl für bis zu
43 Länder in Europa
auf SD-Karte vor-
installiert!

Vorteilspreis
statt¹ Fr. 499.90

ab
Fr. **279.90**

für Karten D/A/CH + HS Europa

Noch nie war 3D-Navigation für Motorrad-Fahrer so bequem: Ihr TourMate verwöhnt Sie mit exzellentem Bedienkomfort sogar mit Handschuhen. Zusätzlich bietet er einzigartige Extras wie z. B. Motorrad-POIs oder Tankwarner. Für perfektes Orientieren sorgen extrem realistische Karten mit Real-3D-Ansichten.

- 38,9-cm-Touchscreen, SIRF IV GPS-Chip, Mediaplayer & E-Book
- 3SD-Slot bis 8 GB, USB, Li-Ion-Akku mit 180 Min. Laufzeit
- 3Navi-Software umschaltbar für Nutzung im Auto

Einzigartige Premium-Navi-Extras:

3D-Citymaps • 3D-Landschaften • 3D-Sehenswürdigkeiten • Text-to-Speech • SmartZoom • Spur-Assistent • SignPost • 50 Motorrad-Touren • Tausende Biker-Ziele • Tankwarner • Gesten-Steuerung • Metall-Halterung • Com-Set u.v.m.

Inklusive umfangreichem Zubehörpaket



Mit Aktiv-Halterung



Mit POIbase Motorrad im Wert von Fr. 89.95



Bluetooth-Set für Sprachübertragung im Helm



Aktuelles Kartenmaterial auf SD-Karte



Gesten-Steuerung
für Menüs

Jetzt schnell zum **Vorteilspreis** bestellen:

www.pearl.ch/mona

Auch im Direktverkauf erhältlich: PEARL Factory Outlet Pratteln, Rütlicenter (Interio-Gebäude). Sonderpreis nur mit Vorlage des Inserates • Maximal 2 Stück pro Haushalt.

☎ **061 826 10 60**